



Termine

29.06. - 03.07.2022

12.10. - 16.10.2022

22.02. - 26.02.2023

Kosten

Gesamtbetrag 1950 Euro

Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und kleinere Speisen für „zwischen durch“.

Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 % und bei 14 Tagen 80% des Gesamtbetrages. Danach, aufgrund der kleinen Gruppe, 100 %.

Übernachtungs- und Verpflegungskosten außerhalb des Lehrgangs sind in dem o. g. Gesamtbetrag **nicht** enthalten. Am Veranstaltungsort ist die Möglichkeit der Übernachtung **nicht** gegeben.

Bei Bedarf bitte selber buchen! Gerne sind wir bei der Suche behilflich.

Voraussetzungen

Nachgewiesener Abschluss „Grundkurs“ Trauerbegleitung, Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, Anfertigung von Hausaufgaben zwischen den Treffen, begleitende Literatur lesen, praxisorientierte Abschlussarbeit.

Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Veranstaltungsort

Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Günzburg / Schulungsraum 1.Stock

Lindenallee 11

89312 Günzburg

Telefon: 0170/8570984



Vielfältige Möglichkeiten der Einkehr
in der nahe gelegenen Stadtmitte.
Kostenfreie Parkplätze am Schulungsort.

Veranstalter

Malteser Hilfsdienst e.V.

Kinder- und Jugendhospizdienst

Sylvia-Maria Braunwarth

Lindenallee 11

89312 Günzburg

sylvia-maria.braunwarth@malteser.org

Tel.: 0170/8570984

www.malteser-guenzburg.de



„Aufbaukurs“

Trauernde Kinder, Jugendliche und deren nahestehenden Bezugspersonen begleiten

Die Themen orientieren sich an den Empfehlungen
des DHPV zu Trauer/-begleitung



Für immer anders

Trauer ist eine der existenziellsten Erfahrungen in unserem Leben, die uns tief erschüttert. Gleichzeitig wohnt ihr eine große Kraft inne. Sie hat viele Gesichter, denn jeder trauert auf seine ganz persönliche Weise, jenseits von richtig oder falsch. So verstehen, fühlen und reagieren auch trauernde Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in manchen Situationen „anders“ als Erwachsene. Sie benötigen Unterstützung durch Begleiter und kreative Methoden, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um Gefühle ausdrücken zu können.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der praxisorientierten Begleitung von Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verlust eines Geschwisters- oder (Groß-) Elternteils bevorsteht oder diese bereits verstorben sind.



Dozentin & Autorin
Mechthild
Schroeter-Rupieper

Lavia-Institut für
Familientrauerbegleitung
Günnigfelder Str. 88
45886 Gelsenkirchen

Frau Schroeter-Rupieper bietet Kindern, Jugendlichen und Eltern qualifizierte Unterstützung in Form von persönlicher Beratung und Begleitung in Zeiten von Krankheit, Abschied, Trennung und Tod an, um die Trauerzeit gut zu gestalten und zu verarbeiten.

„Aufbaukurs“

Insgesamt 120 Unterrichtseinheiten

Mittwoch: 17:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag: 09:30 – 18:30 Uhr
Freitag: 09:30 – 18:30 Uhr
Samstag: 09:30 – 18:30 Uhr
Sonntag: 09:30 – 15:15 Uhr

Inhalte

TEIL 1

- Trauer in der Gesellschaft
- Weitere Entwicklungen in der Trauerforschung
- Umgang mit untersch. Todesarten und Krankheitserfahrungen
- Psychosomatik bei Kindern und Jugendlichen
- Schuld in der Trauer
- Trauer in Bewegung – Möglichkeiten einer Trauerwanderung für unterschiedliche Altersgruppen
- Kommunikation in der Trauer – kreative Gesprächsmöglichkeiten im Einzelgespräch
- Umgang mit dem Leichnam / Bestattungsmöglichkeiten / Begleitungsmöglichkeiten
- Anleitung/Aufbau/Austausch von Erfahrungen Kinder- und Jugendtrauergruppen (Anamnese)

TEIL 2

- Selbstschutz/Psychohygiene für Trauernde und Trauerbegleiter
- Erschwerte Trauer, Trauer nach Suizid
- Menschen mit Behinderung in ihrer Trauer begleiten
- Musik in der Trauer
- Schreiben in Trauerzeiten
- Gesprächsführung mit Familien, Kindergruppen und Schulklassen
- Trauergruppenarbeit – Methoden und Inhalte
- Gruppendynamik

TEIL 3

- Vorstellung der Hausarbeiten
- Spiritualität: u.a. Trauerarbeit im Christentum, Islam und ohne religiösen Bezug
- Gestaltung von Trauerfeiern
- Blickwinkelwechsel: Männer- und Frauentrauer
- Trauer nach Scheidung
- Familiendynamik bei Verlusterfahrungen
- Psychotraumatische Grundkenntnisse
- Alltagsrealität trauernder Familien (Beruf, Kita, Schule, Haushalt, Familien- und Freundeskreis)
- Symbolarbeit und Rituale

Wissensvermittlung

Im Plenum, Kleingruppe, Peergruppe, Eigenarbeit, kreative Methoden, Kennenlernen von Medien (Filme, Bücher, Musik), kollegialer Austausch, Transfer von Praxiserfahrung und Trauertheorien. Gastdozenten werden eingeladen.

Hausaufgaben

Zu Teil 1

- Spiegelphänomen-Text lesen
- Schulfragenkatalog in der Praxis einsetzen – Gesprächsübung
- Wahrnehmung von Supervision – 3 Std.

Zu Teil 2

- Hausarbeit/Abschlussarbeit Schriftliche **und** praktische Erarbeitung eines Projektes für Gruppe, Unterricht oder Einzelbegleitung unter Einbeziehung des Trauermodells nach Worden.
Zusendung an Dozentin.

Abschluss

Sie erhalten ein Zertifikat.

